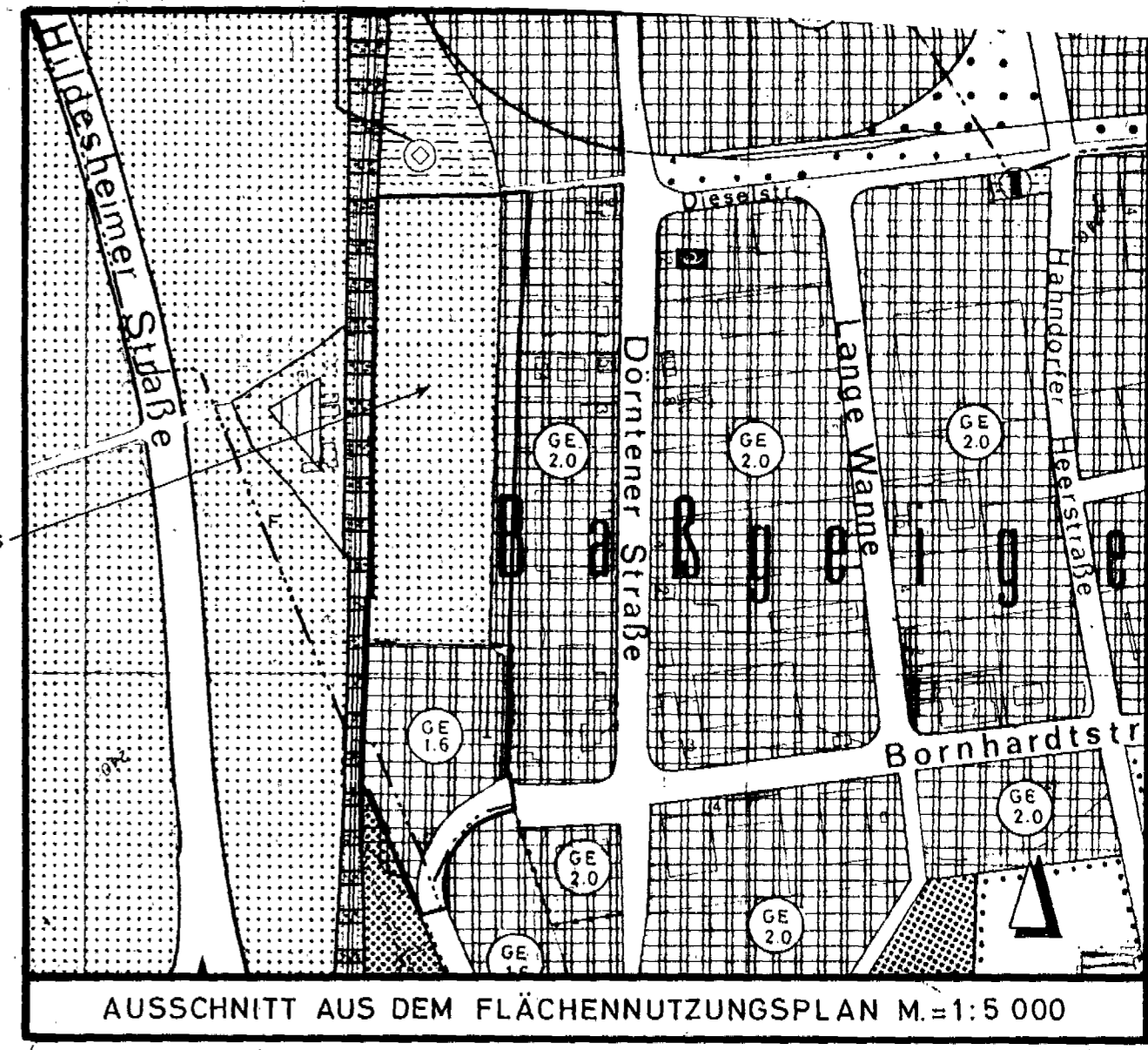
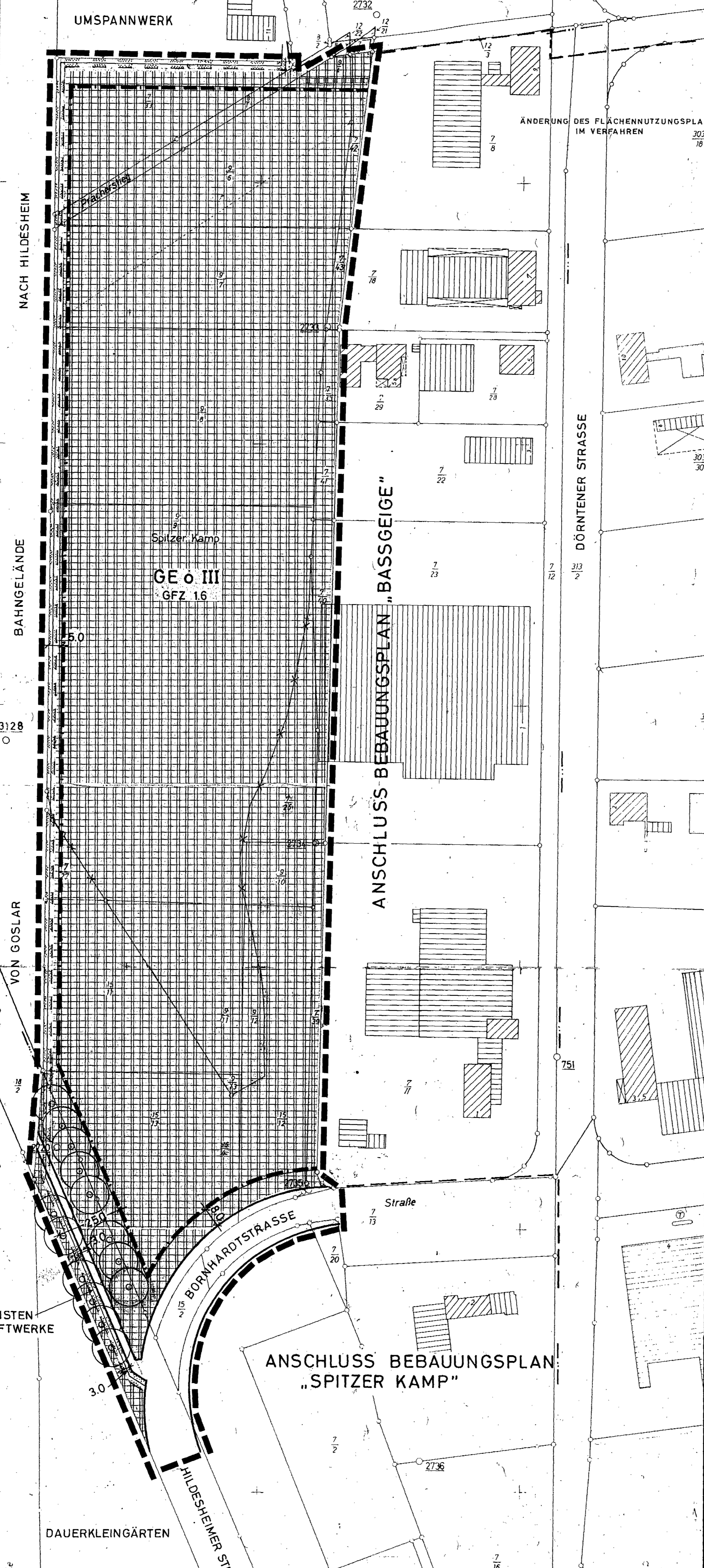


ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

**ANSCHLUSS BEBAUUNGSPLAN
„BASSGEIGE III“ BLATT 1**



AUSSCHNITT AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN M. 1:5 000



ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

GE GEWERBEGEBIET § 8 Bau NVO

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

röm. ZIFFER z. B. III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

GFZ MIT DEZIMALZAHL z. B. III GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

O OFFENE BAUWEISE
 BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
 STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER NORDHARZER KRAFTWERKE.

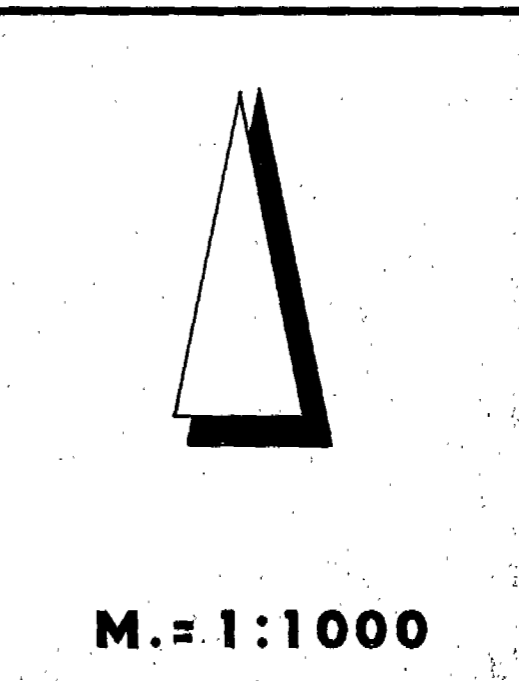
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES.

ERHALTENSWERTE BÄUME

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

GEWERBEGEBIET (GE)
AUSNAHMEN NACH § 8 ABS. 3 SATZ 1 Bau NVO
SIND ALLGEMEIN ZULÄSSIG.



**1. ÄNDERUNG DES
BEBAUUNGSPLANES
„SPITZER KAMP“
NR. 57.1**
FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DER
BORNHARDTSTRASSE, DER BAHNLINIE
GOSLAR-HILDESHEIM, DEM UMSPANN-
WERK UND DER RÜCKW. GRENZE DER
BAUGRUNDSTÜCKE WESTL. DER
DÖRNTENER STRASSE.

**VERFAHRENS- UND
FORMVORSCHRIFTEN**
INNERHALB EINES JAHRES NACH IN-
KRAFTTRETEN DES BEBAUUNGS-
PLANES IST DIE VERLETZUNG VON
VERFAHRENS- ODER FORMVOR-
SCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN
DES BEBAUUNGSPLANES NICHT -
GELTEND GEMACHT WORDEN.

GOSLAR, DEN
DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.

STADTBAURAT

**VERVIELFÄLTIGUNGS-
VERMERKE**

KARTENGRUNDLAGE:
FLURKARTENWERK, FLUR
MASSTAB 1:
ERLAUBNISVERMERK:
VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR
DIE STADT GOSLAR ERTEILT MIT DER
VERWALTUNGSVEREINBARUNG ZWISCHEN DEM
LAND NIEDERSACHSEN UND DER STADT
GOSLAR VOM 07.05.1965, ÜBERSANDT MIT
VFG. DER BEZ. REG. BRAUNSCHWEIG
VOM 24.06.1965 - NR. VERM. I - 3012.

PLANUNTERLAGE
DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM
INHALT DES LEGENSCHAFTSKATASTERS
UND WEIST DIE STÄDTBAULICH BEDU-
TENDEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE
STRASSEN, WEGE UND PLATZE VÖLL-
STÄNDIG NACH (STAND 10. 9. 1979).
SIE IST HIN SICHTLICH DER DARSTEL-
LUNG DER GRENZEN UND DER BAULI-
CHEN ANLAGEN INNERHALB DES
RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
GEOMETRISCH EINWANDFREI DIE ÜBER-
TRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN
GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ORT-
LICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.
GOSLAR, DEN 10. 9. 1979
KATASTERAMT

**AUFSTELLUNGSBESCHLUSS
UND ANHÖRUNG**
DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER
SITZUNG AM 19. 9. 1978 DIE AUFSTELLUNG
DIESES BEBAUUNGSPLANES GEM § 2 (1) BBauG
BESCHLOSSEN DER BESCHLUSS WURDE
GEM § 2 a (2) BBauG AM 18. 10. 1978
ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT UND LAG
AB 18. 10. 1978 ZUR EINSICHT AUS.
GOSLAR, DEN 20. 10. 1978 DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.
GOSLAR, DEN 10. 9. 1979

PLANVERFASSER
ENTWURF:
STADT GOSLAR
GOSLAR, DEN 15. 1. 1979
DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.

OFFENLEGUNGSBESCHLUSS
DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM
20. 2. 1979 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND
DER DAZUGEHÖRIGEN BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND
DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN
GEM § 2 ABS 1 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM
18. 8. 1976 (BBauG I S 2256) AM 6. 4. 1979 ORTSÜBLICH
DURCH PRESSEVERÖFFENTLICHUNG BEKANNTMACHT
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜ-
NDUNG VOM 17. 4. 1979 BIS 18. 5. 1979 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
GOSLAR, DEN 21. 5. 1979 DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.

SATZUNGSBESCHLUSS
DER RAT DER STADT GOSLAR HAT DEN BEBAU-
UNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 26. 6. 1979
NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMASS VORGE-
BRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEM
§ 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
GLEICHZEITIG ENTFOLGTE DER BESCHLUSS DER
DAZUGEHÖRIGEN BEGRÜNDUNG
STADT GOSLAR

GENEHMIGUNG
DER VOM RAT DER STADT GOSLAR IN DER SITZUNG
VOM 26. 6. 1979 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN
WIRD HIERMIT GEMASS § 11 BBauG NACH MASSGABE
DER VERFÜGUNG 309 21102-53005 01-5.16 AND.1
VOM HEUTIGEN TAG GENEHMIGT
BRAUNSCHWEIG, DEN 13. 10. 1982
DIE BEZIRKSREGIERUNG
BRAUNSCHWEIG

BEKANNTMACHUNG
DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUS-
LEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM 18. 11. 1982
IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS GOSLAR
BEKANNTMACHT WORDEN
GEMASS § 12 BBauG WIRD DER BEBAUUNGSPLAN
MIT DER BEKANNTMACHUNG
RECHTSVERBINDLICH
ER LIEGT AB SOFORT IM STADTBAUAMT GOSLAR
WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUS
GOSLAR, DEN 18. 11. 1982 DER OBERSTADTDIREKTOR
I.V.

GEZ. BONORDEN
VERMESSUNGSOBERRAT

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

GEZ. DR. WERNER
OBERBÜRGERMEISTER
GEZ. ABT
OBERSTADTDIREKTOR

GEZ. BREUER

GEZ. KOHL
STADTBAURAT